

Kreditbegehren von Fr. 410'000.00 für die Renovation des Brühlparkes



Das Wichtigste im Überblick

Gestützt auf die Entgegennahme des Postulates von Roland Brühlmann (CVP), in welchem er auf die Probleme des Brühlparkes hinwies und die Freigabe von finanziellen Mitteln zur Umsetzung seiner Verbesserungsvorschlägen forderte, hat der Gemeinderat die Erarbeitung eines Renovationskonzeptes in Auftrag gegeben. Das mit dieser Aufgabe betraute Büro SKK Landschaftsarchitekten, Wettingen, unterbreitet in seinen Empfehlungen eine Reihe von Vorschlägen zur Renovation, Pflege, Entwicklung und Nutzung des Brühlparkes.

Für die Ausführung dieser vorgeschlagenen Massnahmen liegt eine grobe Kostenschätzung vor. Für die Projektierung und Ausführung dieser Arbeiten ist ein Bruttokredit von Fr. 410'000.00 zu bewilligen.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Renovation des Brühlparks unterbreitet Ihnen der Gemeinderat Bericht und Antrag.

1. Ausgangslage

Im Jahre 1979 hat der Einwohnerrat einen Kredit von Fr. 797'000.00 für die Umgestaltung der Sport- und Spielanlage Brühl in einen Stadtpark zugestimmt. Fünf Jahre später konnte die gelungene Parkanlage eingeweiht werden. Während der letzten 20 Jahre hat der Brühlpark die notwendige Reife entwickelt, so dass er sich heute als wichtige und vielfältig nutzbare städtebauliche Anlage im Zentrum von Wettingen präsentiert.

Trotz regelmässiger Pflege und Instandstellungsarbeiten zeigen sich durch die Benützung der Anlage Probleme, welche auch bei anderen Anlagen zu beobachten sind. Es sind dies:

- Beschädigungen bzw. Abnutzungserscheinungen im Kinderspielbereich infolge starker Frequentierung
- Vandalismusschäden, wie Zerstörung von Mobiliar (Bänke, Mauern, Beleuchtung, Abfall-eimer etc.), Sprayereien und Beschädigung von Bäumen
- Veralgung des Bassins
Durch die Erwärmung des Wassers während der Sommermonate entwickelt sich ein starkes Algenwachstum.

- Defizite im Unterhalt
Es hat sich gezeigt, dass für eine befriedigende Instandhaltung, ein erhöhter Aufwand an gärtnerischem und betrieblichem Unterhalt erforderlich ist.

Am 11. Dezember 2003 hat Roland Brühlmann (CVP) ein Postulat unter dem Titel *Stopp der "Verwahrlosung" des Brühlparkes* im Einwohnerrat eingereicht. Dieser hat das Postulat am 11. März 2004 stillschweigend überwiesen. Auf Grund des bereits bekannten Handlungsbedarfes wurde bereits Mitte Dezember 2003 die seinerzeitige Projektverfasserin des Brühlparkes, die Planungsfirma SKK Landschaftsarchitekten AG Wettingen (vormals Stöckli Kienast Köppel), mit einer Problemanalyse und der Ausarbeitung eines Renovationskonzeptes beauftragt. Das Resultat dieser Arbeit ist in einer detaillierten Dokumentation festgehalten.

2. Generelle Vorschläge zur Entwicklung des Brühlparkes

Die Vorschläge zur Renovation, Pflege, Entwicklung und Nutzung des Brühlparkes umfassen folgende Massnahmen:

- a) Intensivierung von Pflege und Unterhalt
- b) Intensivierung der Kontrolle und Überwachung durch Polizei und/oder Securitas
- c) bauliche Renovations- und Optimierungsmassnahmen (z.B. Pflege- und Erziehungsschnitt an Bäumen und Sträuchern, Renovation der Brunnenanlage, Ergänzung der Spielgeräteausstattung, neues Beleuchtungskonzept etc.; vgl. Vorschläge zur Renovation)
- d) Förderung des Parkbesuches durch die Bevölkerung mit folgenden Zielen
 - höhere Nutzung in verschiedenen Formen (qualitativ und quantitativ)
 - Verbesserung der sozialen Kontrolle
 - emotionale Aneignung

Als Beispiele seien genannt

- Parkkonzerte der Wettinger Musikgesellschaften und Musikvereine
- Parkfest des Quartiersvereins
- Kunstaussstellung
- Apéros etc.

3. Feststellungen zum Zustand und Vorschläge zur Renovation

Das Büro SKK Landschaftsarchitekten AG hat eine Bestandsaufnahme durchgeführt und eine Beurteilung des Ist-Zustandes vorgenommen. Für die Bestandsaufnahme und Erörterung der Problematik sowie zur Gewinnung von technischen Vorschlägen wurden nebst jenen Personen, welche für die Pflege des Parkes verantwortlich zeichnen, eine Reihe weiterer Fachleute kontaktiert. Dies insbesondere für die Lösung einer sinnvollen Beleuchtung, der wirksamen Begegnung der Algenplage, der zweckmässigen Baumpflege und eines effizienten baulichen Unterhaltes.

Beurteilt wurden im Einzelnen folgende Sachgebiete:

Vegetation

- fehlender Erziehungsschnitt bei den Alleebäumen
- Abgang von Bäumen
- Übernutzung der Bäume und Sträucher im Kinderspielbereich
- Beschädigung von Bäumen durch Vandalen
- Verarmung/Verlust der Bodenvegetation durch Lichtmangel

Wasser

- starke Erwärmung während der warmen Jahreszeit, dadurch Veralgung
- Unfallrisiko (Bakteriologische Verunreinigung, Rutschgefahr)
- immer wieder defekter bzw. beschädigter Trinkbrunnen

Beleuchtung

- unvollständige Parkbeleuchtung (nur Verbindung Zentral-J.J.Ryffelstrasse)
- Beschädigungen durch Vandalen

Kinderspielbereich

- starke Beschädigungen an Pflanzen infolge starker Benutzung der Anlage

Beläge

- chaussierte Flächen stark mit Humus angereichert, dadurch verschmutzt und verunkrautet
- unterhaltsintensiver Belag

Kunstobjekte

- verschmutzte Kunstobjekte

Möblierung

- ein Grossteil der Bänke und Abfalleimer weisen Schäden von Vandalen auf

Einbauten

- nachträglich gebaute Installationskästen wirken störend

Die Bestandesaufnahme hat gezeigt, dass gewisse Defizite vorhanden sind und die Anlage mit vernünftigem Aufwand, im Rahmen von gezielten Massnahmen wieder in einen gepflegten Zustand zurückgeführt werden kann. Die damit verbundene optische Aufwertung wird ohne Zweifel auch dazu beitragen, dass Benutzerinnen und Benutzer sich wieder sicher fühlen und die schöne Parkanlage vermehrt geniessen werden.

4. Vorschläge zur Renovation

Der Landschaftsarchitekt schlägt im Wesentlichen folgende Massnahmen vor:

Vegetation

- Pflege und Erziehungsschnitte bei den Alleebäumen
- intensivere gärtnerische Pflege
- Ergänzungspflanzungen
- Bekämpfung des Jungwuchses

Wasser

- regelmässige Entleerung, Reinigung und Neufüllung des Brunnens
- Brunnenfontäne laufen lassen
- während kritischer Zeit Beifügung von Javelwasser
- ev. zusätzliche seitliche Wassereinspeisung zur besseren Durchmischung des Wassers
- Ersatz der Pflasterung im Bassin

Beleuchtung

- neues Beleuchtungskonzept mit Kandelabern oder Bodenstrahler
- Verdichtung der Beleuchtung im Parkwald, entlang der Lindenallee und beim Bassin

Kinderspielbereich

- Erweiterung der Spielgeräteausstattung bzw. der Spiellandschaft

Beläge

- Erneuerung der Chaussierung und regelmässiger Unterhalt

Kunstobjekte

- Restaurierung der Kunstobjekte

Möbliering

- Renovation/Erneuerung der Bänke, Abfallkörbe etc.

Einbauten

- Prüfung der Standorte und suchen von besseren Lösungen

5. Kosten

Das für die Planung vorgesehene Büro SKK, Wettingen, hat die Renovations- und Instandstellungskosten geschätzt und ist dabei zu folgendem Resultat gekommen:

Vegetation

Baumpflegearbeiten	17'000.00	
Ergänzungspflanzen	38'000.00	55'000.00

Wasser

Grosses Bassin	48'000.00	
Trinkbrunnen	12'000.00	60'000.00

Beleuchtung

Erneuerung und Verdichtung der Beleuchtungsanlage		77'000.00
---	--	-----------

Kinderspielbereich

Erneuerung und Ergänzung		65'000.00
--------------------------	--	-----------

Beläge

Erstellung von Randabschlüssen 600 ml	62'000.00	
Renovation der Beläge 1'100 m ²	28'000.00	90'000.00

Eingang J.-J.- Ryffelstrasse

Neuaufbau der zerstörten Kalksteinmauer am Eingang		3'000.00
--	--	----------

Kunstobjekte

Renovation der Umgebung und Reinigung der Objekte		5'000.00
---	--	----------

Möblierung

Renovation/Erneuerung Bänke, Abfalleimer etc.		5'000.00
---	--	----------

Diverses

Unvorhergesehenes, Reserve (ca.15 %)		50'000.00
--------------------------------------	--	-----------

Kostenschätzung, inkl. Projektierung und MwSt.		410'000.00
--	--	-------------------

Gliederung der Kostenschätzung

A. Projektierung

Die Projektierung umfasst folgende Teilleistungen

- Vorprojekt
- Bauprojekt
- Detailstudien
- Kostenvoranschlag

Kosten inkl. Nebenkosten und MwSt.	ca.	25'000.00
------------------------------------	-----	-----------

B. Realisierung

Die Realisierung umfasst folgende Leistungen

- | | | |
|----------------------------------|------------|------------|
| - Bauvorbereitung und Bauleitung | 35'000.00 | |
| - Bauliche Arbeiten | 350'000.00 | 385'000.00 |

Total inkl. 7.6 % MwSt.		410'000.00
--------------------------------	--	-------------------

6. Termine

Für die Renovation des Brühlparkes sind folgende Ecktermine vorgesehen:

- | | |
|---------------------------------|--------------------------|
| - Ausführungsplanung | Herbst/Winter 2004 |
| - Ausschreibung, Arbeitsvergabe | Frühjahr 2005 |
| - Ausführung | Mai bis Ende Sommer 2005 |
| - Pflanzarbeiten | November 2005 |

7. Folgekosten

Die Folgekosten sind stark von der Beanspruchung der Anlage abhängig. Durch die Renovation soll die Attraktivität der Anlage gesteigert werden. Dies hat indirekt Auswirkungen auf die Unterhaltskosten, muss doch bei einem stark frequentierten Park das Unterhaltsintervall verkürzt werden. Andererseits hält ein gut besuchter Park mit der damit verbundenen sozialen Kontrolle auch potentielle Vandalen ab, so dass eine gewisse Kompensation des gesteigerten Unterhaltsaufwandes durch geringere Instandstellungskosten zu erwarten ist.

Auch der Baumpflege (insbesondere regelmässige Erziehungsschnitte bei der Baumallee) ist vermehrt Beachtung zu schenken. Diese Arbeiten können jedoch mit dem gut geschulten Personal des Bereiches Werkhof und Entsorgung ausgeführt werden.

Der zeitintensive Unterhalt der Brunnenanlage ist abhängig von der Wassertemperatur, dies insbesondere während der Sommermonate. Um der Algenbildung vorzubeugen, ist eine Erhöhung des Reinigungsintervalls bei hochsommerlichen Temperaturen unerlässlich.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

Dem Kreditbegehren von Fr. 410'000.00 für die für die Renovation des Brühlparkes wird zugestimmt.

Wettingen, 26. August 2004

Gemeinderat Wettingen

Dr. Karl Frey
Gemeindeammann

Urs Blickenstorfer
Gemeindeschreiber